

Betreuende des Projekts: Prof. Dr. Sebastian Barsch, Prof. Dr. Dr h.c. Gerhard Fouquet

Stand: Frühjahr 2018

Mitarbeiter*in: Burghard Barte

- | | |
|---|---|
| <p>1. Welches sind die Ziele/ Forschungsfragen des Projekts?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wodurch zeichnet sich historisches Fachwissen aus und wie wird dieses in der Lehre konzeptualisiert? • Führt die Implementation historischer Basiskonzepte in der universitären Lehre zu einem konzeptionellen historischen Denken? • Zielsetzung: Zielsetzung des Projekts ist es, Systematisierungsansätze für die Entwicklung der Professionswissensfacette „Fachwissen“ zu reflektieren und die Vernetzung des Wissens in einer schwachstrukturierten aber wissensreichen Domäne wie Geschichte zu fördern, dass sich durch Anschlussfähigkeit zum fachdidaktischen Wissen auszeichnet. |
| <p>2. Gab/gibt es Kooperationen? (z.B. im Fach/ mit andern Fächern/ mit anderen LiB-Projekten) Welcher Art waren diese Kooperationen?</p> | <p>Es besteht eine informelle Kooperation, ein Austausch hinsichtlich der Erhebungsmethode mit dem CAU-LiB-Projekt in Germanistik zum Textverstehen.</p> |
| <p>3. Gibt es empirische Ergebnisse? Wenn ja, welche?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtig läuft eine qualitative empirische Studie, in das historische Fachwissen explorativ in seiner Charakteristik, Form und Funktion in den Blick genommen. • Angestrebte Ergebnisse sind die Erfassung der Wissensstruktur sowie Wissensentwicklung Studierender im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Seminars, auf deren Grundlage das historische Denken und Lernen an der Universität reflektiert wird. Dies erfolgt in einem Mixed-Methods-Design |
| <p>4. Praktische Implikationen des LiB-Projekts: wurden z.B. Module oder (Teile von) Lehrveranstaltungen verändert oder neu entwickelt? ¹</p> | <p>Praktische Implikation ist die Auseinandersetzung mit dem Potenzial einer konzeptbasierten Lehre. Mit dem Abschluss des Projekts soll ein konzeptbasiertes Seminar geplant, umgesetzt und evaluiert werden, das dann als ein möglicher Ansatz für die Neukonzeption fachlicher Bildung dienen kann.</p> |

5. **Sind Publikationen (auch eingereichte), Vorträge, Tagungsposter, Tagungsbeiträge entstanden?**

- Tagungsposter zur GDT-Tagung in Eichstätt im November 2017 (Einsehbar auf der Homepage der GDT-Eichstätt-Tagung)
- Ein Aufsatz, der in einer theoretischen Auseinandersetzung das Potenzial des Einsatzes von Konzepten am Beispiel der Regionalgeschichte streiflichtartig beleuchtet wurde (Sammelband zur Regionalgeschichte an der Schule, hrsg. von Auge, Oliver/Göllnitz, Martin)

6. **Wurden die im Projekt entwickelten Maßnahmen evaluiert? Wenn ja, was wurde erhoben?**

Die Maßnahmen werden im Rahmen des Projekts als zu dem Forschungsprojekt zugehörig in Form von qualitativen Interviews mit Studierenden evaluiert, welches durch standardisierte Evaluationsbögen ergänzt werden soll.

